

Drei Fragen an IGSU-Botschafterin Nadine Jurt

Die 27-jährige Nadine Jurt aus Sempach-Station übernimmt gerne Verantwortung und weiss, wie sie andere zu Umweltschützern macht: Als Lehrerin und als IGSU-Botschafterin hat Nadine Jurt besonders die jüngere Generation im Fokus.

Nadine, wie gehst Du als Botschafterin auf Passantinnen und Passanten zu?

«Ich gehe immer gut gelaunt und respektvoll auf andere zu. Eine Familie mit Kindern kann man beispielsweise spielerisch ansprechen und die Kleinen fragen, was sie vom Plastiksack auf der Strasse denken – meistens sind diese dann schockiert und können nicht verstehen, warum andere Menschen Abfall auf den Boden werfen.»

Warum ist Recycling wichtig?

«Es muss viel mehr Energie für die Neuproduktion aufgewendet werden als für das Recycling. Zudem fallen beim Gewinnen mancher Rohstoffe schädliche Nebenprodukte an. Seit ich über solche Hintergründe Bescheid weiss, fische ich unter anderem Aludosen, die meine Freunde falsch entsorgen, wieder aus dem Abfallkübel und trage sie mit bis zur nächsten Recyclingstation.»

Was war Dein schönstes Erlebnis auf Botschafter-Tour?

«Besonders schön ist es, wenn man am Morgen schon von den Mitarbeitenden des Werkhofs freundlich begrüsst und von einem motivierten Team empfangen wird. Besonders beeindruckend war, als die Schülerinnen und Schüler bei einem Schulworkshop das Gelernte selbst anwenden durften und dann aktiv mit Passanten ins Gespräch getreten sind.»